

Bericht Gemeinderatssitzung 04.06.2019

Bei der letzten Gemeinderatssitzung des „alten“ Gemeinderats gratulierte Bürgermeister Rudolf Wuhrer den wiedergewählten Gemeinderäten recht herzlich. Weiter dankte er den Wahlheferinnen und Wahlhelfern sowie insbesondere auch Frau Britta Bachmann und Frau Kerstin Dinger von der Gemeindeverwaltung.

Zum Gedenken an das verstorbene ehemalige Gemeinderatsmitglied Bernhard Streicher legte der Gemeinderat eine Gedenkminute ein.

TOP.: 1 Bürgerfragemöglichkeit

Wurde kein Gebrauch gemacht.

Top.: 2 Bachverlegung und Löschteich Staigbächle

Beim Bürgerinformationstag in der Mehrzweckhalle konnte man die Pläne dieser Bachverlegung studieren. Dem Gemeinderat wurden nunmehr die Pläne insbesondere für die Vergrößerung des Löschteichs für die Fa. Kauth vorgestellt. Die Kosten für diese Maßnahme übernimmt die Fa. Kauth.

Ausführlich wurden dem Gemeinderat die technischen Details der Bachverlegung sowie der notwendigen Brückenbauwerke vorgestellt. Hier wurde vom Gemeinderat der Wunsch vorgetragen auf eine ausreichende Breite und Tonnage zu achten.

TOP.: 3 Jahresbericht Villa Sonnenschein

Die Leiterin Elke Zöllner konnte dem Gemeinderat auch in diesem Jahr wieder einen äußerst erfolgreichen Bericht vorlegen. Derzeit ist die Einrichtung für die U3-Kinder mit 24 Kindern ausgebucht. Es gibt bereits Voranmeldungen bis November 2020. Entsprechend groß sind derzeit auch die Wartezeiten.

Immer wieder bekommt die Einrichtung auch Besuch von Praktikantinnen, die sehr gerne in die Arbeit der Villa Sonnenschein mit eingebunden werden. Anhand der vielfältigen Veranstaltungen im vergangenen Jahr wurde auch deutlich, mit welchem großen Engagement Elke Zöllner und ihr Team hier zusammen mit dem Elternbeirat arbeiten.

Für den Gemeinderat sprach Achim Lewedey dann auch ein dickes Lob aus.

TOP.4: Jahresbericht Kinderburg

Einen ausführlichen und interessanten Einblick in die Tätigkeit der kommunalen Kinderburg konnte die Leiterin Dagmar Wald im Beisein des Teams der Kinderburg gewähren. Derzeit ist die Kinderburg ausgebucht. Neben den verschiedenen Betreuungsangeboten werden 7 Ganztageskinder betreut. Das zeigt den wachsenden Bedarf an dieser Betreuungsform, die ja nunmehr auch an der Grundschule umgesetzt werden soll. Auch für das neue Kindergartenjahr sind bereits alle Plätze in der Kinderburg ausgebucht. Der neue Gemeinderat wird sich laut Bürgermeister Rudolf Wuhrer auf seiner Klausurtagung im Herbst

mit dem Thema Kinderbetreuung in Denkingen befassen. Dabei wird auch die Frage der Kindergartenplätze eine große Rolle spielen.

Frau Wald gab dann noch einen Überblick über die verschiedenen Aktivitäten der Kinderburg von der Teilnahme am „Schulfruchtprogramm“ über Nachhaltigkeitsprojekte bis hin zum Klimaschutz-Theaterstück „Auf der Erde geht’s heiß her“.

Der 2. stellv. Bürgermeister Achim Lewedey dankte dann auch im Namen des Gemeinderats für die wertvolle und hervorragende Arbeit des Teams der Kinderburg. Er schloss in diesen Dank auch die gute Arbeit der Elternvertreter mit ein.

TOP.: 5 Anpassung Elternbeiträge Kinderbetreuung

Die Verwaltung legte hier dem Gemeinderat den von den Kirchen und Kommunalen Spitzenverbänden empfohlenen Landesrichtsatz vor. Bisher hat der Gemeinderat diesen Richtsatz wie in den meisten Städten und Gemeinden im Land so auch übernommen. Er sieht eine Erhöhung um ca. 3% vor.

Auf Antrag von Gemeinderat Florian Debler beschloss eine Mehrheit des Gemeinderats die Gebühren in diesem Jahr nicht zu erhöhen. Gegen diesen Beschluss legte der Bürgermeister umgehend Widerspruch ein, da der Beschluss keine Aussage zur Gegenfinanzierung des Verlusts enthält.

Nunmehr muss sich der Gemeinderat in der ersten Sitzung des neuen Gremiums noch einmal mit diesem Thema befassen.

TOP.:6 Straßengestaltung Hintere Gasse

Das Planungsbüro hat hier einer gewissen partiellen Verengung mit einer Grünbepflanzung vorgeschlagen. Angesichts der Bedeutung der Hinteren Gasse als Umleitungsstrecke und auch als Umzugsstrecke hat der Bürgermeister allerdings von einer solchen Maßnahme abgesehen. Dem ist auch der Gemeinderat einstimmig gefolgt.

Auf Anregung von Gemeinderat Martin Schnee wird nun der Technische Ausschuss noch ausloten, ob man hier einen Fahrradstreifen unterbringen kann.

TOP.: 7 Außenfassade Grundschule

Nach kurzer Aussprache sprach sich der Gemeinderat für die vorgeschlagene Variante 1 aus. Weiter soll der Anbau energetisch so gebaut werden, dass der Energieverbrauch ganz oder zumindest größtenteils selbst regenerativ erzeugt und genutzt werden kann.

TOP.: 8 Prüfung Hinderungsgründe

Regelmäßig nach einer Gemeinderatswahl hat noch der „alte“ Gemeinderat zu prüfen, ob Hinderungsgründe nach § 29 GemO vorliegen die eine Verpflichtung eines Gemeinderats verhindern würden. Einstimmig wurde festgestellt, dass ein solcher Hinderungsgrund nicht vorliegt.

TOP.: 9 Baugesuche

Einstimmig hat der Gemeinderat sein Einvernehmen zu zwei Baugesuchen in der Marienstraße und in der Stauffenbergstraße erteilt.

TOP.: 10 Anfragen und Bekanntgaben

Gemeinderat Martin Schnee hat den Antrag eingebracht, künftig die Straßenbeleuchtung nicht mehr die ganze Nacht eingeschaltet zu lassen. Begründet wird dies mit dem Tod vieler Insekten an den Straßenlampen. Die Verwaltung wird hier eine entsprechende Vorlage erarbeiten.

Der 2. Bürgermeisterstellvertreter Achim Lewedey (Jürgen Thieringer krankheitsbedingt entschuldigt) sprach dem Bürgermeister und der gesamten Gemeindeverwaltung Dank für die hervorragende Arbeit in der vergangenen Gemeinderatsperiode aus. Die Sitzungen waren immer bestens vorbereitet. Die Vorlagen waren immer übersichtlich und informativ gestaltet.

In **nichtöffentlicher Sitzung** wählte der Gemeinderat einen neuen Hausmeister als Nachfolger für den verstorbenen Hausmeister Herbert Cammerer. Wir werden diesen in einer der kommenden Gemeindemitteilungsblätter dann vorstellen.